Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

GABLENBERG SOZIALE STADT

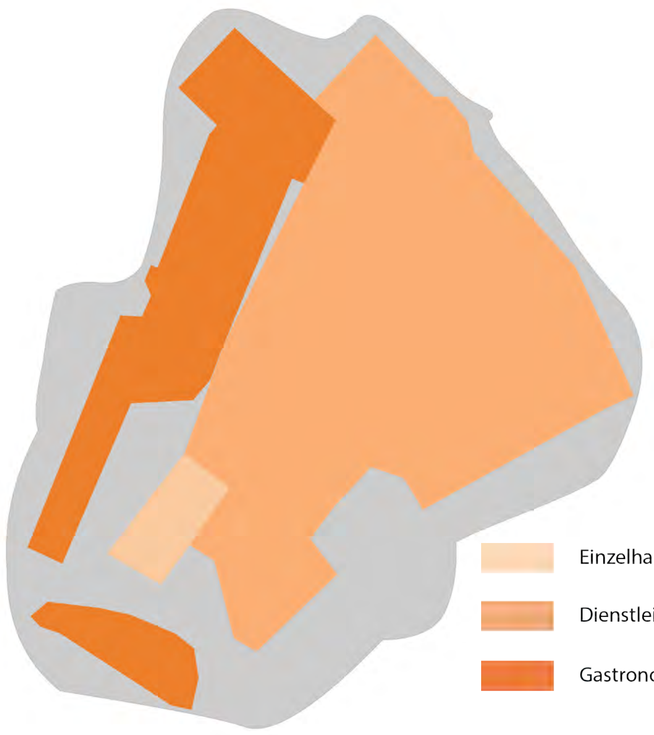
SCHMALZMARKT - KLINGENSTRASSE - BERGSTRASSE

KÖRNUNG

Das Gebiet um den Schmalzmarkt hebt sich nicht von der umliegenden Bebauung hervor.
Die Struktur ist in etwa genauso dicht bebaut, wie der gesamte Innenstadtbezirk Stuttgart-Ost.
Die Topographie ist im Stadtteil sehr ausgeprägt und bestimmt sowohl Straßenverlauf als auch Randbebauung.

GEBÄUDESTRUKTUR

Hauptsächlich Blockbebauung findet man rund um den Schmalzmarkt.
Die Geschosshöhen orientieren sich an der Topographie.
Bis auf den südlichen Teil der Gablenberger Hauptstraße (siehe Ansicht) ist die Gebäudestruktur ziemlich ähnlich.

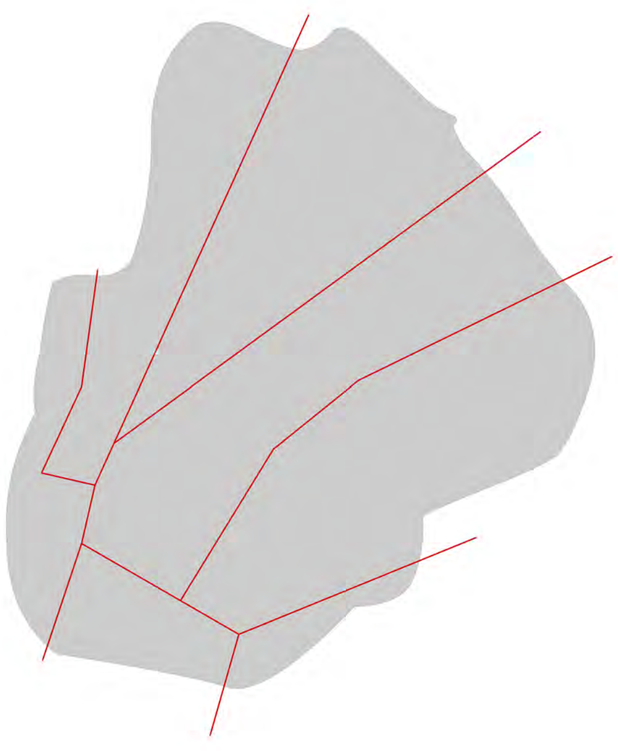


NUTZUNGSFLÄCHEN

Rund um den Schmalzmarkt gibt es verschiedene Nutzungsflächen. An der Gablenberger Hauptstraße eher vertikale Nutzung mit Gewerbe und Dienstleistung im Erdgeschoß, im restlichen Gebiet zu fast 100% horizontale Nutzung mit ausschließlich Wohnen.

EINZELNUTZUNGEN

Die Nutzungen konzentrieren sich an der Gablenberger Hauptstraße, doch auch in der Bergstraße findet man vereinzelt Nutzungen.
Im Gebiet lässt sich ein Trading Down-Effekt erkennen, den man zukünftig mit Nutzungen am Schmalzmarkt und im Leerstand gegenüber des Muse-O's abzubremsen versuchen wird.

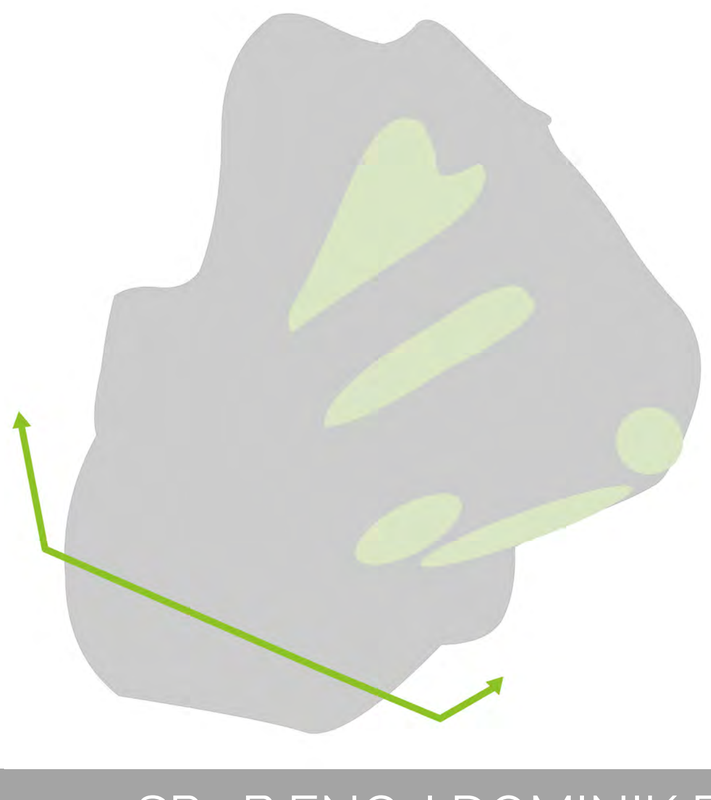


HAUPTWEGE

Die Gablenberger Hauptstraße fungiert als Hauptverkehrsroute in Richtung südliches Gablenberg, sowie die Waldebenen. Mit der Aspergstraße gibt es eine wichtige Verbindung zur Plankstraße, die wiederrum den Süden und das Zentrum Stuttgarts erschließt.
Die Berg- und Klingenstraße sind beide Einbahnstraßen und funktionieren auch als solche im Sinne der Verkehrsberuhigung.

PARKIERUNG

In fast allen Straßen gibt es zumindest einseitig, öffentliche Stellplätze.
Da es in diesem Zustand einen Mangel an öffentlichen und privaten Stellplätzen gibt, werden häufig Zufahrten und Fußgängergehwege zugestellt.
Am Schmalzmarkt findet man zwei wichtige Bushaltestellen, die eine Weiterfahrt ins Zentrum ermöglichen



GRÜNFLÄCHEN

Gablenberg ist relativ wenig begrünt im Vergleich zu anderen Stadtteilen, jedoch haben sich die Einwohner selbst ihre grünen Kleinode geschaffen und Innenhöfe, sowie Zufahrten und Gärten begrünt.
Auch durch den Aufgang zum Panoramaweg ist man schnell in der Natur.

POTENTIALRÄUME

Die Potentialräume konzentrieren sich rund um den Schmalzmarkt. Einen weiteren Potentialraum findet man nördlich davon.
Insgesamt gibt es vier Räume mit primärer Auswirkung auf das Gebiet:
1. Schmalzmarkt
2. Muse-O
3. Leerstand gegenüber Muse-O
4. Baulücke in der Klingenstraße

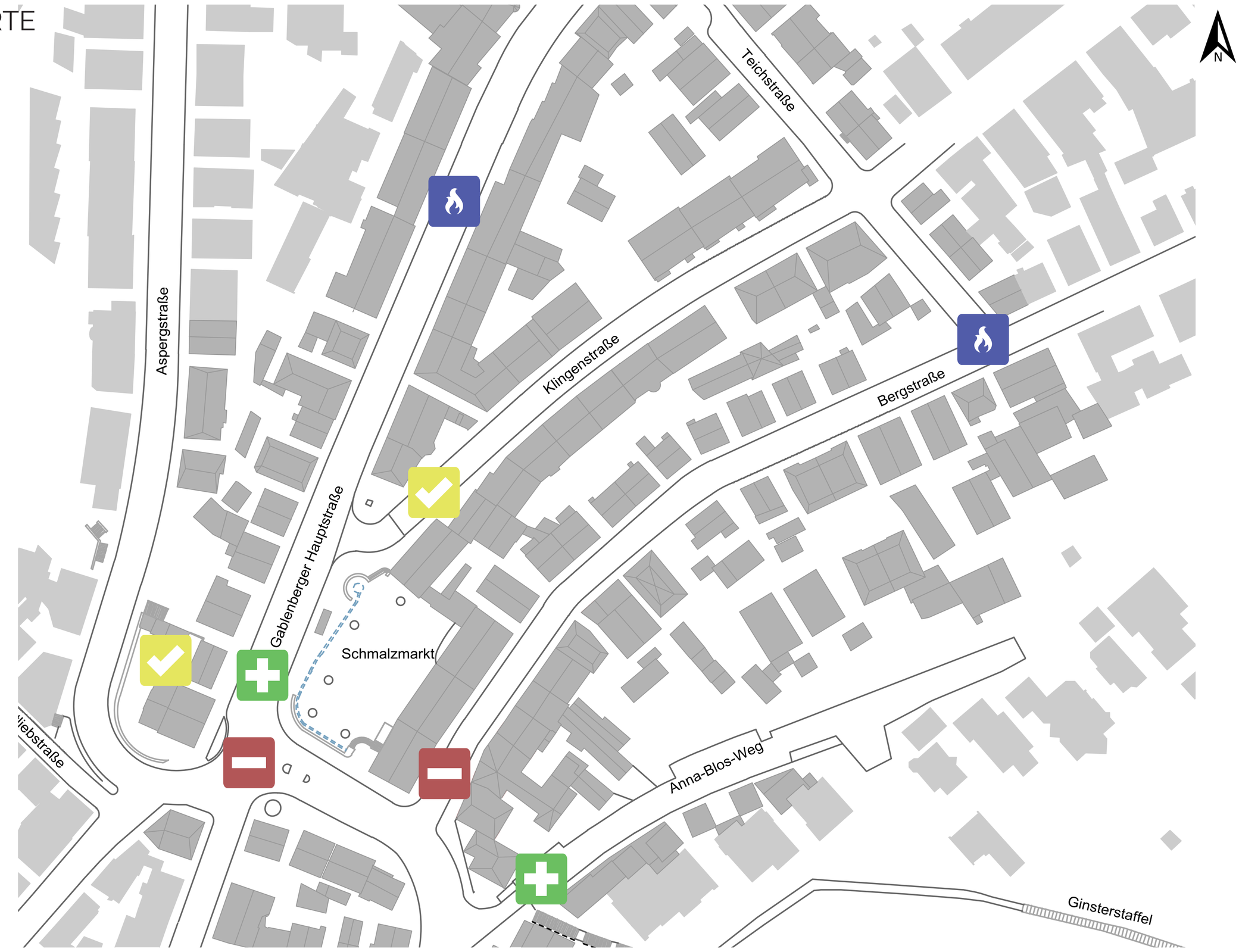
SP4 B.ENG. I DOMINIK FELS I FABIO LA TORRE I NINA SCHULZ I ARNE SPRANZ I SOSE 2016

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

GABLENBERG SOZIALE STADT

SCHMALZMARKT - KLINGENSTRASSE - BERGSTRASSE

SWOT-KARTE



M 1:2000

Stärken

-gute ÖPNV-Anbindung
-täglicher Bedarf gedeckt
-viel Wohnraum
-geringer Lärm in den Nebenstraßen
-gute Anbindung ins Grüne und nach Stuttgart in die Innenstadt
-wenig Leerstände
-positive Durchmischung der Einwohnerstruktur
-geringe bauliche Mängel
-positives Gesamterscheinungsbild
-gutes kulturelles Angebot
-gute soziale Infrastruktur im Gebiet

Schwächen

-Lärm Gablenberger Hauptstraße
-Parkierungsproblematik
-fehlende Barrierefreiheit
-trostlose Platzsituation
-trading-down-Effekt
-Straßenquerung für Fußgänger sehr umständlich
-Verkehrsführung der Hauptstraße
-wenig Straßenbegleitgrün
-enge Straßenquerschnitte
-Bushaltestelle gegenüber vom Schmalzmarkt
-Frequentierung Schmalzmarkt

Chancen

-Hinterhöfe individuell und schön gestaltet
-Potentialfläche am Museum
-Bus mit Fahrradträger (Fahrrad2Go)
-Gestaltungssatzung
-Verbindung und Vernetzung im Hintergrund (Panoramaweg)
-Verbindung Schmalzmakt – Museum
-Nutzung der Innenhöfe optimieren
-qualifizierten Wohnungsbau schaffen
-Förderprogramme für erneuerbare Energie stärken
-Dach/ Fassadenbegrünung ausbauen
-Car-Sharing und Fahrradverleih

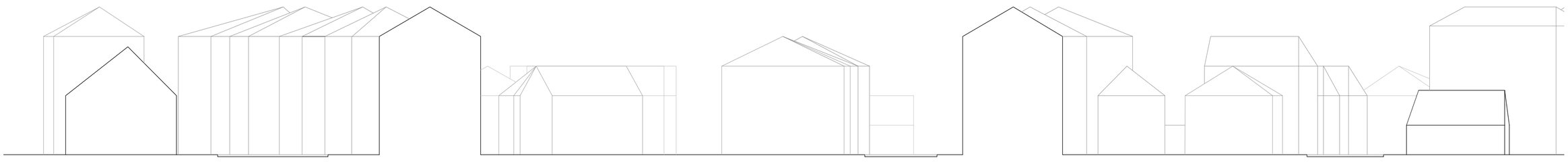
Risiken

-Gablenberger Hauptstraße verliert an Attraktivität
-> Einzelhandel und Dienstleistungen verlassen den Standort
-zunehmende Lärmbelastung durch steigende Anzahl an MIV
-Zunehmende Aufheitzung im Stadtgebiet im Sommer
-mehr Wohnraum= mehr Autos= keine Abstellmöglichkeiten= wildes Parken= CHAOS
-Fassadensanierung darf den Gebietscharakter nicht verändern.

ANSICHT GABLENBERGER HAUPTSTRASSE

M 1:500

SCHNITT GABLENBERGER HAUPTSTRASSE-KLINGENSTRASSE-BERGSTRASSE



M 1:200

SP4 B.ENG. I DOMINIK FELS I FABIO LA TORRE I NINA SCHULZ I ARNE SPRANZ I SOSE 2016

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

GABLENBERG SOZIALE STADT

SCHMALZMARKT - KLINGENSTRASSE - BERGSTRASSE

KONZEPTIDEE

ZIELE UND MAßNAHMEN

Schmalzmarkt:
Das Hauptziel im Bereich Schmalzmarkt ist es, den Schmalzmarkt mit der hoch frequentierten Pizzeria, das gegenüberliegende Muse-O mit seinem attraktiven Café und die jetzige Leerstandsfläche im Kreuzungsbereich aufzuwerten, um so einen urbanen Treffpunkt zu schaffen, welcher einen Einzugsgebiet von mindestens 1500m hat.

Maßnahmen:
- Anheben der Straße im Bereich Schmalzmarkt auf das Niveau des Bürgersteigs und durch Bodenbelagsänderung die Verkehrsberuhigung signalisieren und einleiten.
- Bürgersteig rund um Muse-O verbreitern und so Gablenberger Hauptstraße verengen
- Verkehr im Bereich Schmalzmarkt – Muse-O beruhigen (Shared-Space/ Verkehrsberuhigter Bereich)
- Umbau der Bushaltestelle am Muse-O und vorrücken an die Straße -> Schmale, elegante und zeitgenössische Bushaltestelle, um den Bereich des Cafés, sowie den Aufgang Richtung Aspergstraße besser einsehbar zu machen
- Attraktive Nutzung im Leerstand an der Kreuzung anbieten (Restaurant-Sharing-Konzept)
- Buslinien 42 und 45 mit Fahrrad2Go-Konzept
- Abbruch der Mauer am nördlichen Ende des Marktes rund um den Bachlauf-Abfluss und durch mobile Holzelemente ersetzen.
- Bachlauf am Ende durch Treppenmauer führen
- Fassaden von Dienstleistungen und Einzelhandel umgestalten (z.B. durch Gestaltungssatzung)
- Umgestaltung der Außenanlage der Pizzeria (nicht so separiert, zum Platz hin öffnen)
- Spiele für Kinder z.B. „Himmel und Hölle“ auf dem Boden anbringen
- Mobile Tischtennisplatte für das Karamba Basta

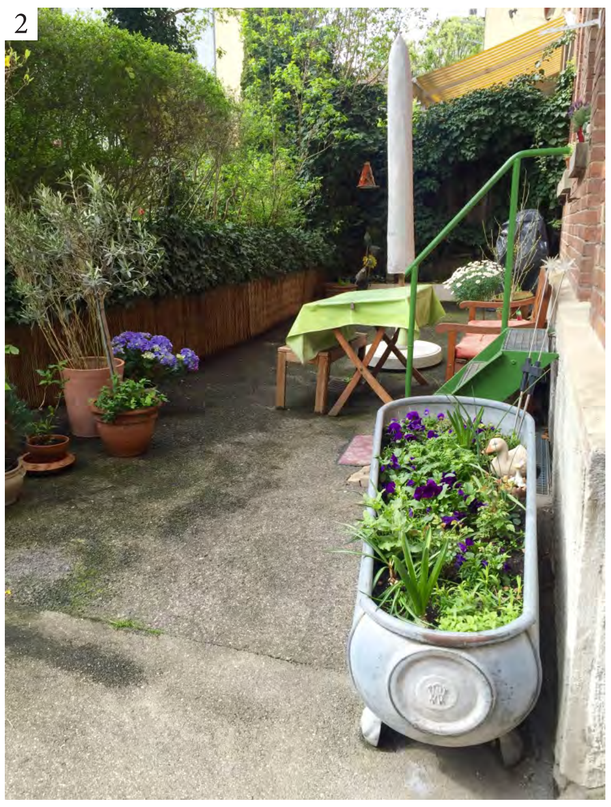
Klingenstraße/ Bergstraße:
Die Klingenstraße/ Bergstraße durch gezieltes Umgestalten des Parkraums schöner gestalten und ruhenden Verkehr verbessern.

Maßnahmen:
- Automatisches Parkhaus in der Baulücke an der Klingenstraße (Platz für ca. 50 Fahrzeuge)
- Elektro-Car-Sharing-Angebot (3 Stellplätze) und E-Bike-Station in der Klingenstraße am südlichen Ende
- Parkflächen am Straßenrand durch 45˚-Parken effizienter nutzen
- Baumtaschen zur Entschleunigung und Umgestaltung des Verkehrsraumes an der linken Fahrbahnseite (z.B. Acer campestre „Huibers Elegant“, 6-10m hoch/ 3-5m Kronendurchmesser)
- Querverbindungen zwischen Gablenberger-Hauptstraße, Klingenstraße und Bergstraße stärken/sichtbarer machen
- Treppenaufgang Richtung Panoramaweg umgestalten/erlebbarer machen, evtl. durch Lichtkonzept vom Schmalzmarkt zum Treppenaufgang

Instrumente zum Umsetzen der Maßnahmen:
- Bürgerbeteiligung
- Fläche für das Parkhaus: städtebauliche Entwicklungsmaßnahme; Angebot für das Grundstück machen
- Fassadenumgestaltung mit Hilfe einer Gestaltungssatzung im Gebiet des sozialen Stadt Gebietes nach §9 Abs.4 BauGB

FOTODOKUMENTATION

1

2


5

6

7

8

3

4

9

10

11

12

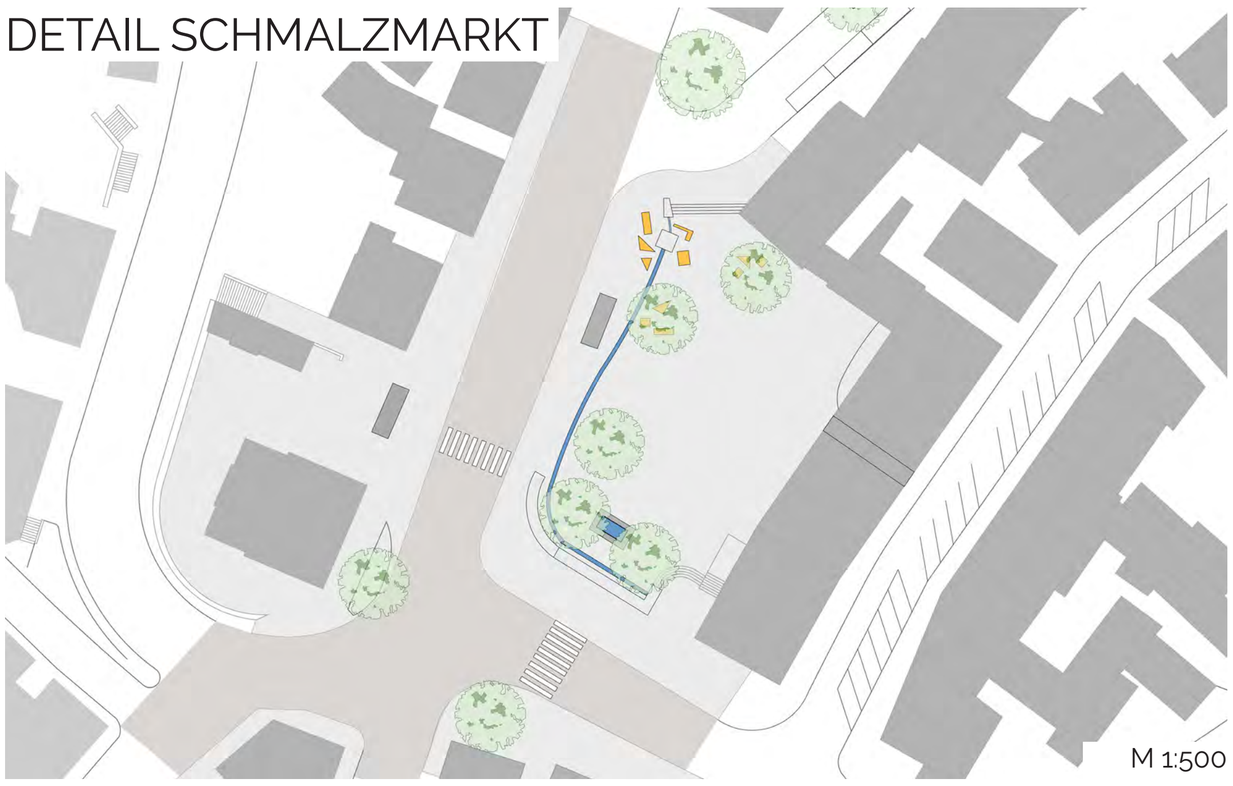
SP4 B.ENG. I DOMINIK FELS I FABIO LA TORRE I NINA SCHULZ I ARNE SPRANZ I SOSE 2016

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

GABLENBERG SOZIALE STADT

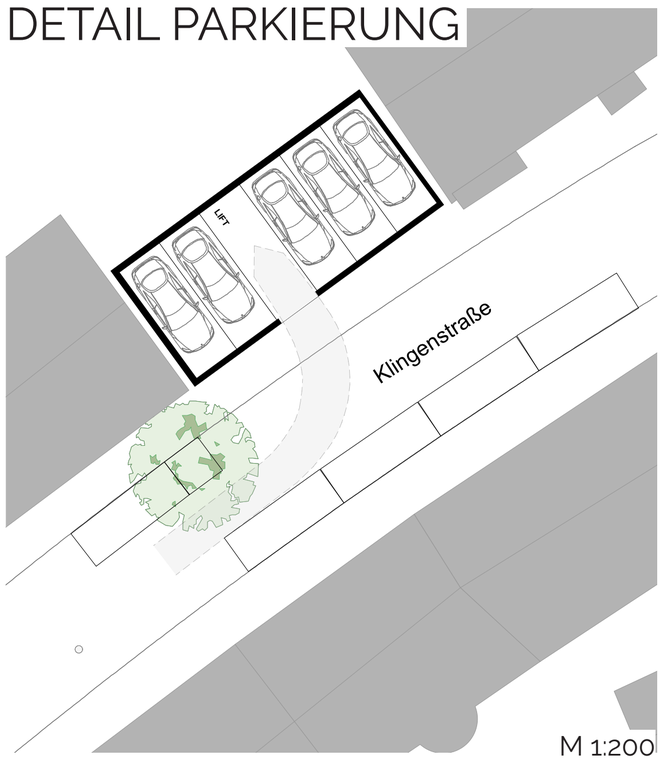
SCHMALZMARKT - KLINGENSTRASSE - BERGSTRASSE

DETAIL SCHMALZMARKT

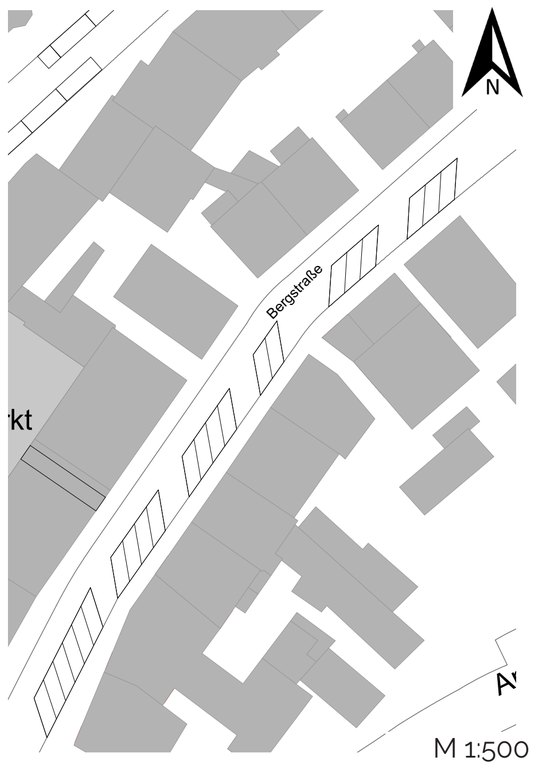


M 1:500

DETAIL PARKIERUNG

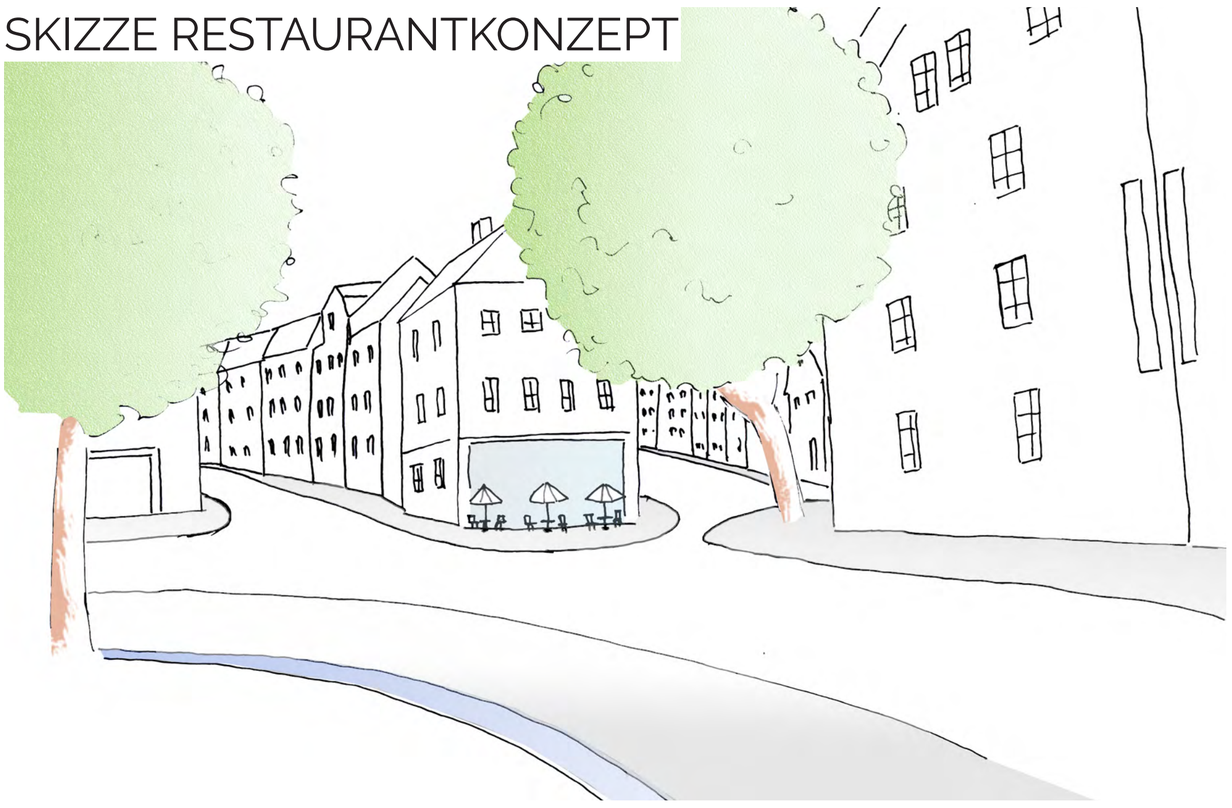


M 1:200

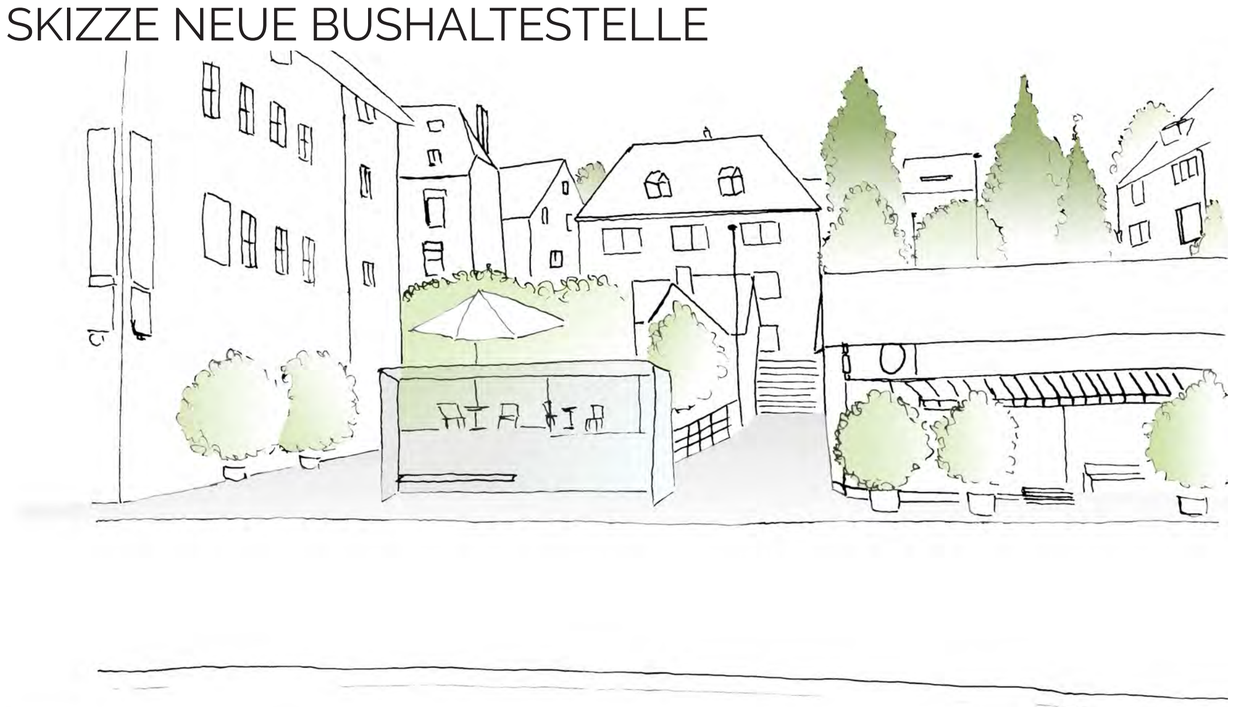


M 1:500

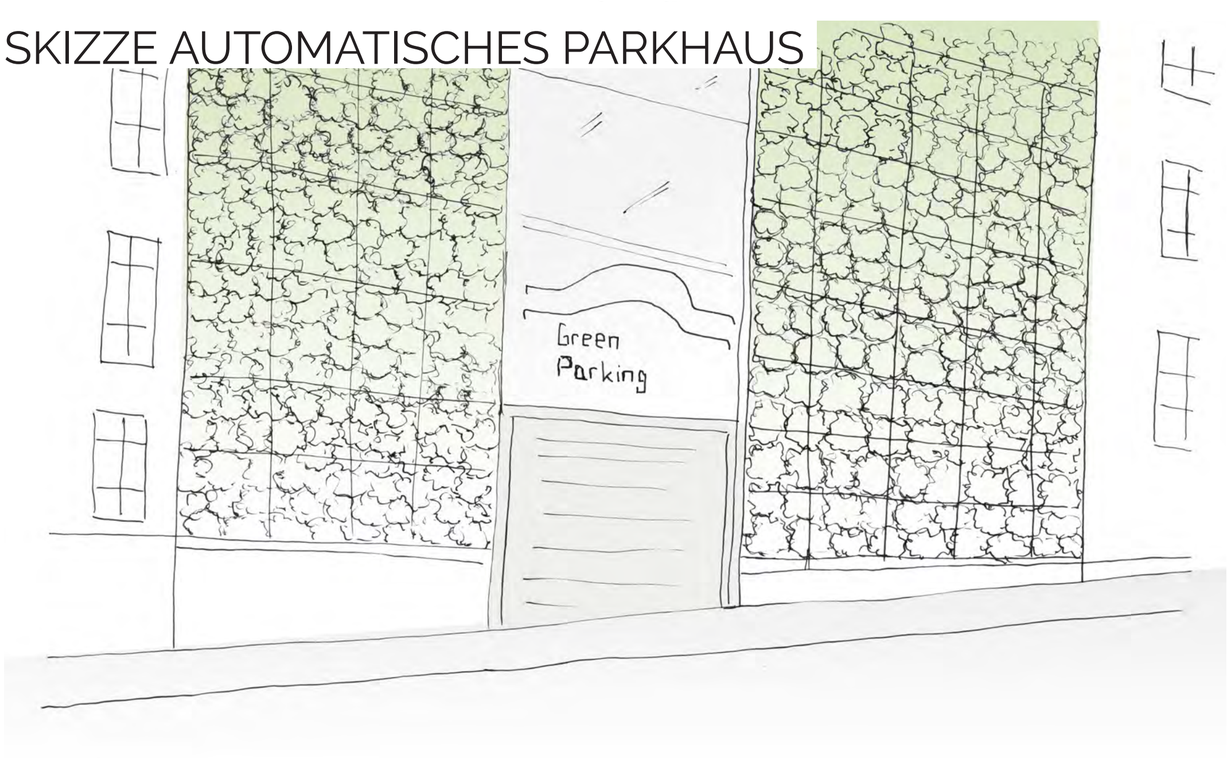
SKIZZE RESTAURANTKONZEPT



SKIZZE NEUE BUSHALTESTELLE



SKIZZE AUTOMATISCHES PARKHAUS



SKIZZE E-MOBILITÄTSSTATION

VISUALISIERUNG SCHMALZMARKT I

VISUALISIERUNG SCHMALZMARKT II

SP4 B.ENG. I DOMINIK FELS I FABIO LA TORRE I NINA SCHULZ I ARNE SPRANZ I SOSE 2016